

## **Anfragen zur Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-6251/2017**

**Von Herrn Felix Thier, Mitglied der STVV Luckenwalde, Fraktion DIE LINKE/BV**

### **1. Seite 102, Bewirtschaftung von Grundschulen**

Sach- und Dienstleistungen: Ergebnis 2015 = 394.796 Euro, Plan 2017 = 352.000 Euro  
- Warum sind hier ca. 40.000 Euro weniger im Plan?

Antwort: (S. 101)

Den Hauptanteil bei den Sach- und Dienstleistungen nimmt die Position „Gebäudeunterhaltung“ ein. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Arndtschule sind auch Maßnahmen angefallen, die der Gebäudeunterhaltung zuzuordnen sind. Aus diesem Grund ergibt sich für 2015 das hohe vorläufige Rechenergebnis.

### **2. Seite 162, Kosten Kita-Plätze**

Zuschüsse Kita Weichpfuhl für das Jahr 2015 fallen um etwa 94.000 Euro geringer aus als im Jahr 2014.

- Warum fallen diese geringer aus?
- Wie ist der Stand für 2016?

Antwort:

Bei der Ermittlung der Zuschüsse für die Berechnung der Kosten der KITA-Plätze je Einrichtung werden alle Aufwendungen und Erträge je Einrichtung berücksichtigt. Im Vergleich 2014 zu 2015 ergeben sich geringe Aufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten. (./.30.6 T€). Die Zahlung für den vertraglich vereinbarten Defizitausgleich fiel im Saldo 2015 um 57,6 T€ geringer aus. Dies liegt darin begründet, dass auf Grund der Hochrechnung in 2014 hohe Abschläge (110,3 T€) gezahlt wurden und im Rahmen der Endabrechnung für 2014 musste vom Träger in 2015 ein Betrag 57,2 T€ zurückgefordert werden.

Ab 2015 wurden die Abschläge neu berechnet, so dass in 2015 Abschläge in Höhe von 66,8 T€ und in 2016 Abschläge in Höhe von 74,8 T€ gebucht sind.

Das vorläufige Ergebnis 2016 für die Bewirtschaftungsaufwendungen beträgt 141,1 T€, das sind 69,5 T€ mehr als in 2015. Für die Gebäudeunterhaltung wurden in 2016 71,3 T€ mehr ausgegeben.

### **3. Seite 170, Einrichtungen der Jugendhilfe**

- Warum sind die Zuweisungen in 2017 um 31.000 Euro geringer?

Antwort

Ursprünglich waren im Planansatz des Produktkontos 36600.414210 Zuschüsse für Personalkosten für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen geplant. Im Planungszeitraum 2016 existierten hierzu aber noch keine konkreten Festlegungen.

Im Zuge der Haushaltsplanung 2017 wurde der Sachverhalt nochmals neu hinterfragt.

Mit den ersten Zuwendungsbescheiden (Ende IV. Quartal 2015) vom Landkreis Teltow-Fläming zur Förderung von Personal- und Personalnebenkosten für sozialpädagogische Fachkräfte in der Jugend- und Jugendsozialarbeit für den Standort der Grundschulen entstand das Problem der sachgerechten Zuordnung im Haushalt.

Da diese Zuwendungen für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen vorgesehen waren und die Grundschulen im Produkt 21100 verortet sind, wurde die Entscheidung getroffen, diese Zuwendungen auch dort zu verbuchen. Ein weiterer Entscheidungsgrund hierfür ist die

Zuordnung des städtischen Sozialarbeiters zum Produkt der Grundschulen im Stellenplan der Stadt Luckenwalde.

Auf Grund dessen, wurde mit der Haushaltsplanung 2017 entschieden, die Planansätze zwischen den Produkten wie folgt zu aufzuteilen.

<u>Produktkonto</u>	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ansatz 2017</u>
36600.414210	96.000 EUR	65.000 EUR
21100.414210	0 EUR	39.000 EUR

#### **4. Seite 177, Sportförderung**

- Warum sind die Personalkosten in 2017 um 26.000 Euro geringer?

Antwort:

Der bisherige Stelleninhaber ist in 2016 ausgeschieden. Die Aufgaben und die Verantwortlichkeiten für die Sportförderung wurden neu aufgeteilt.

2016 waren es insgesamt 0,64 Stellenanteile und in 2017 sind es 0,37 Stellenanteile.

#### **5. Seite 187, Bäder**

- Warum erhöht sich der Aufwand aus lfd. Verwaltungstätigkeit um ca. 80.000 Euro?

Antwort:

Der Aufwand aus lfd. Verwaltungstätigkeit beinhaltet die Abschreibungen, welche um 4,7 T€ gestiegen sind und die anteiligen Personalkosten des Produktverantwortlichen, welche um 0,2 T€ geringer sind als in 2016. Den Hauptanteil nimmt die „Erstattung an private Unternehmen“ ein. Gemäß dem Betreibervertrag stellt der Betreiber für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan auf, woraus sich die Position „Erstattung an private Unternehmen“ ergibt, davon sind 1.631.000 € für die Fläming-Therme und 90.000 € für das Freibad Elsthal veranschlagt. Insgesamt ist in dieser Position eine Erhöhung von 69.200 € zu verzeichnen.

Malter  
Kämmerin